

Tälerbus

Kurzbeschreibung des Projektes

Das Tälerbuskonzept stellt ein **integriertes Umweltverbund-Verkehrssystem** für abgelegene Ortschaften und Sommertouristen dar. Das Konzept versucht durch **Verknüpfung** öffentlicher Verkehrslinien mit Tälerbussen, Seilbahnen, Traktorzügen und anderen Sonderformen des Öffentlichen Verkehrs eine **neue Qualität für die Mobilität** der beteiligten Tourismusregionen (Lungau, Murau, Nockberge, Schladming und Sölk) zu schaffen. Das Projekt existiert seit 1989 und wurde bereits mit mehreren Umweltpreisen ausgezeichnet. Der Tälerbus hat für die Regionen einen sehr **hohen (Umwelt-) Imagewert**. Das Hauptproblem ist, dass einzelne Seitentäler nicht im Sinne einer **Besucherlenkung** für den Kfz-Individualverkehr gesperrt sind, bzw. einige gesperrte Strecken noch keine Fahrerlaubnis für den Tälerbus haben. Beides beeinträchtigt die Rentabilität der Tälerbusse.

Die wichtigsten ökologischen Ziele des Projektes:

- ⚡ Beitrag zum Aufbau und Festigung eines Öko-Images bei den Gästen und bei der Öffentlichkeit (Medien, Gemeinden, Bevölkerung),
- ⚡ Wiederherstellung und Erhaltung des entscheidenden Tourismuskapitals „Intakte Umwelt und Landschaft“,
- ⚡ Verkehrsberuhigung,
- ⚡ Autofreie Seitentäler - Verbesserung der Mobilität durch ein flexibles öffentliches Verkehrsangebot: jedes wichtige Ausflugsziel in den Regionen soll auch autofrei erreicht werden können.

Die wichtigsten wirtschaftlichen Ziele des Projektes:

- ⚡ Aufbau eines professionellen Projektmanagements und zukunftsorientierten Trägers,
- ⚡ Sicherung der Finanzierung durch neue Finanzierungsquellen,
- ⚡ Laufende Verbesserung des Angebotes durch Kooperationen und Innovationen,
- ⚡ Dauerhafte Erhaltung einer ausreichenden ÖV-Infrastruktur (Lokalbahn, Buslinien, Lungau-Takt, Murau-Takt, etc.).

Quelle:

Tälerbus - Kurzbeschreibung des Projektes, www.taelerbus.at/projekt/

